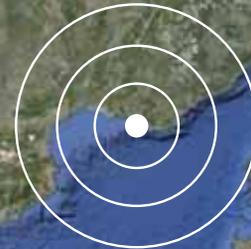


E-Mail from . . . Marseille



An: TU Graz people "people@tugraz.at"
Betreff: À bientôt à Marseille



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Kooperation mit zwei Universitäten in Marseille (Université de Provence und Université de la Méditerranée) pflegen wir nun schon seit 15 Jahren auf unterschiedlicher Basis: Zuerst verbrachte Peter Grabner ein Jahr als Schrödinger-Stipendiat hier, danach folgten mindestens einmal jährlich weitere Besuche zur Weiterführung der begonnenen gemeinsamen Forschungsprojekte. Schließlich entschlossen wir uns, die Kooperation durch ein ERASMUS-Abkommen auch auf die Lehre auszudehnen. Neben dem jährlichen Austausch von Lehrenden besteht nun auch die Möglichkeit, dass Studierende ein Semester oder gar ein Jahr in der südfranzösischen Metropole verbringen – leider haben wir in Graz noch keinen Studierenden aus Marseille als Gast zu sehen bekommen.



Neben dem Lehrprogramm zu unseren Forschungsthemen Zahlentheorie und Dynamische Systeme diskutierten wir mit Pierre Liardet und Joël Rivat zukünftige Forschungsprojekte. Dmitry Kleinbock, ein anderer Gast, begrüßte uns mit den Worten „One of my former students attended a workshop in Graz“. Tatsächlich hatten wir vor unserer Abreise einen Workshop über dynamische Systeme und Gleichverteilung organisiert. Am Wochenende blieb dann noch genug Zeit zu einem ausführlichen Besuch in den Calanques. Diese provencalischen „Fjorde“ sind im Sommer beliebte Badeorte; um diese Jahreszeit muss man froh sein, wenn einen der kalte Mistral nicht von den Klippen bläst. Jedenfalls spielte für uns das Wetter so weit mit, dass wir ein paar schöne Klettertouren bei strahlendem Sonnenschein und mit dem Meer im Rücken absolvieren konnten. Das eindrucksvollste Erlebnis war eine Abseilfahrt zum Meer hinunter mit anschließendem Aufstieg – typisch für die Gegend. Und dieses Naturparadies liegt direkt neben der Stadt.

An den Abenden gab es so manche Gelegenheit, die lokalen Spezialitäten – wieder einmal – zu genießen. Eine Bouillabaisse mit Croutons, Rouille und diversen größeren und kleineren Fischen als Einlage ließen wir uns nicht entgehen. Auch Moule frites gönnten wir uns einmal. Nach einem Besuch hier gibt's immer einiges wegzuhungern und wegzutrainieren.

Und pünktlich zur Abreise stellt das Wetter auf leichten Schneefall um – was für diese Gegend ein ziemlich seltenes Phänomen ist –, um uns die Rückkehr ins tief verschneite Graz nicht zu schwer zu machen.

À bientôt à Marseille!
Peter Grabner & Robert Tichy
(Institut für Analysis und Computational Number Theory, Math A)



Marseille

... ist die wichtigste französische Hafenstadt
... ist nach Paris die zweitgrößte Stadt Frankreichs

Region: Provence-Alpes-Côte d'Azur (Präfektur)

Höhe: 12 m (0–640 m)

Fläche: 240,62 km²

Einwohner: 852.395 (Stand 1. Jan. 2007)

Unité urbaine: 1.349.772

Bevölkerungsdichte: 3.542 Einw./km²



Université de Provence & Université de la Méditerranée

Beide Universitäten wurde im Rahmen der Neuordnung der französischen Universitäten nach den Studentenunruhen von 1968 aus Teilen der ehemaligen Universität Aix-Marseille gegründet.

Gründung: 1969

Trägerschaft: staatlich

Studierende: 22.885 (Univ. de Provence)

Studierende: 24.000 (Univ. de la Méditerranée)